Objekt:	Vergoldeter Blaker (Kopie), 2 Kerzentüllen
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Beleuchtungskörper
Inventarnummer:	VIII 1247

Beschreibung

Da sich die Originale (VIII 788-809) nach dem Zweiten Weltkrieg auf Grund ihrer Auslagerung nach Potsdam im Neuen Palais befanden und in einem sehr schlechten Zustand waren, fehlten nach dem Wiederaufbau des Schlosses Charlottenburg in der Roten Damastkammer (Raum 100) diese Blaker (Wandleuchter). Mit Unterstützung der damaligen Mitarbeiter der Schlösserdirektion der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci formte der West-Berliner Kunsthistoriker Prof. Dr. Winfried Baer (ohne Erlaubnis der DDR-Regierung) im Depot des Neuen Palais diese Leuchter ab. Sie wurden dann von der West-Berliner Bildgießerei NOACK Metallbau GmbH in Messing gegossen und vergoldet.

Käthe Klappenbach

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, gegossen, vergoldet
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 55.00 cm Höhe: 58.00 cm mit Armen Breite: 39.50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1709
	wer	
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1969
	wer	
	wo	Berlin

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Charlottenburg (Berlin)

Schlagworte

- Abformen
- Allianzwappen
- Vergoldetes Messing
- Wandleuchter

Literatur

- Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin. Schloss Charlottenburg, bearb. v. Margarete Kühn, 2 Bde., Berlin 1970, Tf. 420.
- Klappenbach, Käthe: »Die vergoldeten Blackers von Bley« sind »ruinieret und abgerissen«, in: Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft. Erste Brandenburgische Landesausstellung Schloss Doberlug, hrsg. v. Frank Göse, Ausstellung, Doberlug-Kirchhain, 2014, Dresden 2014. , S. 260-262, 260-262